

## Angaben zur Stellungnahme

**Thematik:**

Tourismusleitbild Kanton Luzern

**Teilnehmerangaben:**

Reformierte Kirche Kanton Luzern  
Hertensteinstrasse 30  
6004 Luzern

**Kontaktangaben:**

Kanton Luzern  
Bahnhofstrasse 15  
6002 Luzern

E-Mail-Adresse: [buwd@lu.ch](mailto:buwd@lu.ch)  
Telefon: 041 228 51 55

**Teilnehmeridentifikation:**

111041

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
1) Kapitel 4 «Tourismusleitbild»	1) Kapitel 4 «Tourismusleitbild»	<p>Die Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Luzern begrüsst die zeitgemässe und den aktuellen Bedürfnissen und Umständen entsprechende Weiterentwicklung des Tourismusleitbilds aus dem Jahr 2009.</p> <p>Im Vernehmlassungsentwurf wird unter der Vorgehensweise und Projektorganisation festgehalten, dass für den Erarbeitungsprozess die wichtigen Partner, Meinungsbildner und Anspruchsgruppen eingebunden wurden. Dies um die Bedürfnisse der Tourismusakteure frühzeitig und umfassend abzuholen. Leider wurden die Landeskirchen hier nicht berücksichtigt. Der an verschiedenen Stellen erwähnte stark partizipative Ansatz (Projektgruppe, Workshops, bilaterale Gespräche etc.) lässt hier die Mitwirkung und das wichtige Echo der Landeskirchen als gesamtgesellschaftliche und professionelle Dienstleistungserbringerinnen vermissen, was wir sehr bedauern. Auch im Tourismusbereich bzw. der Tourismuspolitik und -förderung nehmen die Kirchen verschiedene Aufgaben und Angebote wahr, die im Kontext der Tourismusentwicklung bedeutsam sind. Sei dies, dass Kirchengebäude Orte der Besinnung, der Ruhe, der Gemeinschaft sowie für Rituale wie z.B. Festtage oder Hochzeiten (Luzern als Hochzeitsdestination) im gesamten Kanton vorhanden sind. Diese Orte und damit verbunden das Zusammenleben haben häufig eine Jahrhunderte alte Tradition und sind für historisch interessierte Touristinnen sowie Touristen sicherlich ansprechend. Oder sei dies, dass Seelsorge für Gäste aus dem In- und Ausland sowie auch für Mitarbeitende angeboten wird. Hier gibt es denn auch bei uns, der Reformierten Landeskirche, Ideen für die Entwicklung von ergänzenden Seelsorgeangeboten zu den bisherigen in Richtung Tourismusseelsorge und digitaler Seelsorge (in verschiedenen Sprachen).</p> <p>Eine frühzeitige Einbindung der Landeskirchen im Projektprozess wäre des Weiteren sinnvoll gewesen, da nach den vergangenen Krisenjahren (Corona, Ukraine etc.), die Auswirkungen auf den Tourismus im Kanton Luzern (starke Einbrüche) zu einem starken Anstieg an Seelsorgenachfrage bei der Bevölkerung geführt hat. Existentielle Ängste, Zukunftssorgen und das Bedürfnis nach Halt und Orientierung in Lebens- und Sinnfragen haben seither zugenommen und nehmen weiterhin in einem veränderten gesellschaftlichen Umfeld zu. Mit den Seelsorgenden im Kanton Luzern ist die Reformierte Landeskirche an verschiedenen Orten präsent, wo es belastende Situationen für die Bevölkerung gibt. Nach dem coronabedingten Tourismuseinbruch, boomt nun der Tourismus in Luzern, was wiederum zu belastende Situationen und Herausforderungen (Overtourismus) für die Beteiligten (Bevölkerung, Touristinnen und Touristen, Anbietende, Mitarbeitende etc.) führt. Ein dieses Erscheinungen orientiertes Seelsorgeangebot in guten wie in schlechten Zeiten ist für alle Beteiligten hilfreich. Dies Seelsorge ist dabei stets unentgeltlich, bedingungslos und professionell.</p> <p>Ein Thema, das unseres Erachtens noch zu wenig eingeflossen ist, ist der Fachkräftemangel in den verschiedenen Tourismussegmenten (insbesondere Hotellerie, Gastronomie). Dieser führt wiederum zu äusserst belastenden Situationen für die Dienstleistungserbringer (Stress, Konflikte), in denen Seelsorge - als eine der Hauptaufgaben der Kirche - bedeutsam wird.</p> <p>Diesen Begebenheiten werden im vorliegenden Vernehmlassungsentwurf zum neuen Tourismusleitbild mangels Einbezug der Landeskirchen unseres Erachtens nicht Rechnung getragen. Es ist wichtig, dass die Kirchen im Kanton Luzern als wichtige Partnerinnen des Staates, Wirtschaft, Kultur und Bildung frühzeitig in solche Projektentwicklungen und Diskussionen miteinbezogen</p>	

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
		werden, erbringen die Kirchen doch wichtige ergänzende und unterstützende Leistungen (kantonal und kommunal).	
1) Kapitel 4 «Tourismusleitbild»	1.1) Kapitel 4.4 «Entwicklungsperspektiven»	<p>Wir begrüßen die vier Entwicklungsperspektiven für eine verantwortungsvolle und wettbewerbsfähige Tourismusentwicklung im Kanton Luzern. Dabei erscheint uns insbesondere die Entwicklungsperspektive "Lebensqualität für Luzern" zentral. Ein rücksichtsvoller und schonender Umgang mit unserem Lebensraum sollte konsequent beachtet werden und dies gelingt nur durch Dialog und Einbezug der Bevölkerung. Insbesondere in den Zentren macht sich bereits jetzt - nur kurz nach Corona- wieder ein Unzufrieden- und Gereiztheit gegenüber den TouristInnenströmen bemerkbar. Hier gilt es den Dialog mit allen Betroffenen aufrecht zu erhalten und lösungsorientiert gemeinsam zu wirken.</p> <p>Bei der Gewichtung der verschiedenen Tourismusregionen im Kanton Luzern erachten wir es als wichtig, keine zu engen und vordefinierten Linien zu ziehen (nicht nur Stadt, Rigi, Vierwaldstättersee) sondern eine weite und umfassende Perspektive beizubehalten. So werden auch Regionen wie z.B. Sempachersee, Biosphäre oder entlegene kleinere und nicht minder interessante Regionen berücksichtigt.</p> <p>Die im Entwurf genannte Erscheinung von "Overtourismus" ist kritisch im Auge zu behalten und Kriterien im Umgang sind zu definieren, die dem erwähnten und zu begrüßenden "Selbstverständnis der Qualitätsführerschaft" als Entwicklungsperspektive entspricht. Als Regel sollte im Sinne einer nachhaltigen und schonungsvollen Strategie im Umgang mit unseren Lebensräumen Qualität vor Quantität gelten.</p>	

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
1) Kapitel 4 «Tourismusleitbild»	1.2) Kapitel 4.5 «Unsere Leitlinien»	<p>Die drei Leitlinien erscheinen zweckmässig. Wie sie im Einzelnen bzw. in der konkreten Umsetzung ausgestaltet werden, geht aus dem Entwurf jedoch nicht hervor. Dies wird sich in der Praxis denn zeigen.</p> <p>Eine gewisse Tendenz zur Zentralisierung lässt sich erkennen und gilt es kritisch im Auge zu behalten. Wie im Entwurf unter der Leitlinie "Mehr Kooperation" festgehalten wird, ist eine ausgewogene Beteiligung unterschiedlicher Partnerorganisationen und Institutionen entscheidend und zu verfolgen. Auch hier wünscht sich die Reformierten Kirche Kanton Luzern Kooperationspartnerin zu sein.</p> <p>Die Reformierte Landeskirche unterstützt die im Leitbildentwurf vorgesehene Förderung von Innovationen. Als Kirche und damit agile Organisation bewegen wir uns auch entlang der Entwicklungen unserer Gesellschaft und Bevölkerung und richten unsere Angebote und Dienstleistungen aus. Daraus ergeben sich innovative Projekte, die wir mit dem Kanton und auch anderen Partnerorganisationen abstimmen. Wir begrüßen daher die beschriebene Haltung und Offenheit gegenüber neuer Ideen, der Weiterentwicklung von Bestehendem und der Förderung durch den Kanton als Brückenbauer und Unterstützer.</p> <p>Wir begrüßen den Stellenwert und die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit als eine der drei Leitlinien. Eine nachhaltige touristische Entwicklung, die in einem ausgewogenen Gleichgewicht stehen und zukunftsorientiert ausgerichtet ist, entspricht auch unserem christlichen Wert der Bewahrung der Schöpfung. Die Kirchen engagieren sich seit je für nachhaltiges Handeln und dafür, dass sich die Menschen an ihre Verantwortung gegenüber ihrer Umwelt erinnert. Auch hier ist die Reformierte Landeskirche vernetzt und fördert den Dialog.</p>	

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
1) Kapitel 4 «Tourismusleitbild»	1.3) Kapitel 4.6 «Unsere Strategielinien»	<p>Bei den Teilregionen geben wir zu Bedenken eine ausgewogene Gewichtung der verschiedenen Regionen mit ihren Angeboten vorzunehmen. Die Stadt Luzern trägt sicherlich Zentrumsfunktion, sollten dennoch auch andere Regionen nicht untergehen.</p> <p>Als Kirchen würden wir eine gemeinsame Positionierung z.B. im Hochzeitssegment begrüßen und strategisch mitentwickeln. Mit verschiedenen touristischen Perlen stellen die Kirchen Traumdestinationen für Heiratstouristinnen und -touristen dar. Die Reformierte Kirche Kanton Luzern bietet Trauungen für alle Menschen an im Sinne der seit 1. Juli 2022 rechtskräftigen "Ehe für Alle".</p> <p>Wir begrüßen die Wahrnehmung und den verstärkten Dialog mit den kritischen Stimmen zum Tourismus, die für viel Missmut sorgen und Konfliktpotenzial in der Bevölkerung schüren.</p> <p>Eine datenbasierte Messung der Nutzung und Positionierung erachten wir als professionell, nachvollziehbar und sachliche Grundlage für die strategische Weiterentwicklung des Tourismusleitbilds. Der Einbezug der Kirchen in diesen Dialog erachten wir als dringend notwendig, können sie dabei eine vermittelnde, verständnis- und friedensfördernde Rolle einnehmen. Im Zentrum stehen dabei die christlichen Werte, die vernetzend eingebracht werden können und damit der Vielstimmigkeit unserer Gesellschaft Ausdruck verleiht. Als Landeskirche und Kirchen vor Ort kennen wir die Verhältnisse vor Ort und die Bedürfnisse der Menschen vor Ort (unmittelbar Betroffene wie Bevölkerung und auch Gäste aus dem In- und Ausland).</p> <p>Unter der Strategielinie "Unternehmertum fördern" geben wir auch hier nochmals ausdrücklich den aktuellen und bis auf weiteres nicht sich verändernden Fachkräftemangel zu bedenken. Dieser wirkt sich auch in der Tourismusbranche bedenklich aus und löst damit erhebliche Herausforderungen und belastende Situationen bei den Arbeitgebenden, Arbeitnehmenden, der Bevölkerung und Touristinnen und Touristen aus. Diese Entwicklung verfolgen wir mit grosser Besorgnis. Wir stellen auch hier eine zunehmende Nachfrage nach Seelsorge fest.</p> <p>Unter der Strategielinie "Produkte im Zeichen der Qualitätsführerschaft" und den dort verfolgten Ansätzen fehlt der Einbezug der Kirchen im Rahmen ihrer Seelsorgetätigkeiten und auch ihrer Angebote mit Kirchenräumen als Orte der Besinnung und Ruhe (sowohl für Menschen auf Reisen als auch der von den Reisenden herausgeforderten Bevölkerung vor Ort) sowie als Orte für Feierlichkeiten und Rituale. Grundlage für eine entsprechende Weiterentwicklung der kirchlichen Angebote im Tourismusbereich und Tourismusleitbild ist auch hier ein fundiertes Verständnis der Gästebedürfnisse, Trends etc. Eine Kooperation zwischen den Landeskirchen und Luzern Tourismus AG als Verantwortliche für die Produkteentwicklung ist zu etablieren.</p>	
2) Kapitel 5 «Umsetzung der Strategielinien»	2) Kapitel 5 «Umsetzung der Strategielinien»	Wir beurteilen den Vorschlag hierzu als zweckmässig und sinnvoll.	

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
2) Kapitel 5 «Umsetzung der Strategielinien»	2.1) Kapitel 5.1 «Luzern Tourismus AG als Umsetzungspartnerin»	Wir erachten es als sinnvoll, dass Luzern Tourismus AG als Umsetzungspartnerin eine wichtige Funktion übernimmt. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass Luzern Tourismus AG mit der Reformierte Kirche Kanton Luzern und den Landeskirchen sich koordiniert und gemeinsam die Produkte im Zeichen der Qualitätsführerschaft entwickelt.	
2) Kapitel 5 «Umsetzung der Strategielinien»	2.2) Kapitel 5.2 «Wirksame Rahmenbedingungen»	Wir beurteilen die Ausführungen hierzu als zweckmässig und nehmen eine stärkere Positionierung des Kantons in seiner Rolle und Funktion in der Tourismusförderung zur Kenntnis.	
2) Kapitel 5 «Umsetzung der Strategielinien»	2.3) Kapitel 5.3 «Digitales Kompetenzzentrum»	Wir begrüßen die Etablierung eines agilen Destinationsmanagements, welche der kantonalen Digitalisierungsstrategie entspricht. Mit dem Aufbau eines "Kompetenzzentrums Digitalisierung" im Tourismusbereich, wird der digitale Wandel konsequent und agil umgesetzt. Auch hier ist ein Augenmerk auf kirchliche Seelsorgeangebote zu richten. Die Nachfrage nach digitalen Seelsorgeangeboten steigt so z.B. bei der Chat-Seelsorge der Dargebotenen Hand Zentralschweiz, welche ihre Dienstleistungen mehrsprachig u.a. auch auf Englisch anbietet. Die Nachfrage steigt auch hier stark an und die Reformierte Kirche Kanton Luzern entwickelt derzeit ergänzende digitale Seelsorgeformate in diese Richtung. Ein Einbezug im digitalen Kompetenzzentrum für touristische Entwicklung kann auch hier sinnvoll sein.	
2) Kapitel 5 «Umsetzung der Strategielinien»	2.4) Digitalisierung Meldewesen im Tourismus	Ja, wir unterstützen diese Absicht.	Das Verhältnis von Kosten und Nutzen und die dadurch künftig regelmässig anfallenden Folgekosten sind gründlich abzuklären und nachvollziehbar aufzuzeigen.
3) Kapitel 6 «Kosten und Finanzierung»	3) Kapitel 6 «Kosten und Finanzierung»	Angesichts der hohen Kosten bei der Umsetzung von Digitalisierungsstrategien betrachten wir die antizipierten Kosten etwas knapp bemessen. Eine detaillierte und auch Nachfolgekosten berücksichtigende realistische Kostenplanung ist wichtig.	
3) Kapitel 6 «Kosten und Finanzierung»	3.1) Erhöhung der kantonalen Beherbergungsabgabe	Keine Bemerkungen hierzu.	Eine Beurteilung ist uns nicht möglich.